

Etat der Besoldungen zc. für die bei der
Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt
„Rheinprovinz“ beschäftigten Provinzial-
beamten.

Etat

der

**Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die
bei der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt „Rhein-
provinz“ beschäftigten Provinzialbeamten**

für die Kalenderjahre

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1899

und

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1900.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für die Kalender- jahre 1899 und 1900.	für die Kalender- jahre 1897 und 1898.
I.		Einnahme zur Bestreitung der nachfolgenden Ausgaben	186 600 + 4 700 191 300	148 900
Ausgabe.				
Befoldungen.				
A. Vorstandsbeamte.				
1		Für 1 Landesrath, ständigen Stellvertreter des Vorsitzenden, Gehalt	8 700	8 200
2		Für 2 Landesassessoren Gehälter	7 800	14 800
3		Für 3 Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 660 M.	1 980	3 300
B. Bureaubeamte.				
4		Für 1 Sekretär und Bureauvorsteher Gehalt	3 500	3 950
		Demselben für Wahrnehmung der Bureauvorstehergeschäfte persönliche, nicht pensionsberechtigzte Zulage	600	
Zu übertragen			22 580	30 250

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
37 700	—	Nach dem zwischen dem Provinzialverbande und der Invalitäts- und Altersversicherungsanstalt „Rheingospium“ unter dem 20. Dezember 1890 auf 5 Jahre abgeschlossen, vom 36. Rheinischen Provinziallandtag in der Sitzung vom 3. Dezember 1890 genehmigten Vertrage, dessen Verlängerung um weitere 5 Jahre der 39. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 1. Mai 1895 genehmigt hat, ist die Provinzialverwaltung verpflichtet, dem Vorstande der Versicherungsanstalt die bei dem letzteren zur Erledigung der Bureau-, Kassen-, Rechnungs-, Kanzlei- und Botengeschäfte erforderlichen Beamten auf vorheriges Ersuchen zu stellen. Die auf diese Weise der Versicherungsanstalt überlassenen Beamten bleiben bezw. werden Provinzialbeamte und sind hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten sämtlichen für diese bestehenden Bestimmungen auch während der Zeit ihrer Beschäftigung bei der Versicherungsanstalt unterworfen. Die Beamten des Vorstandes und die oben erwähnten Beamten beziehen während dieser Beschäftigung auch wie die anderen Provinzialbeamten die Gehälter u. aus der Landesbank, doch werden diese Einkommensbeträge von der Versicherungsanstalt in bestimmten Zeiträumen erstattet.
+ 4 700	—	
42 400	—	
		Die Gehaltserhöhungen treten erst vom 1. April 1899 ab ein.
500	—	Stelleninhaber: Landesrath Brandts, jetziges Gehalt 8200 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 8700 M.
—	7 000	Stelleninhaber: 1. Landesassessor Adams, jetziges Gehalt 3800 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 4000 „ 2. Landesassessor Appellus, jetziges Gehalt 3600 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3800 „ zusammen 7800 M.
—	1 320	Zußerdem sind unter Titel II. Nr. 1 Mittel für zwei wissenschaftliche Hilfsarbeiter vorgesehen.
150	—	Stelleninhaber: Sekretär Rey, jetziges Gehalt 3350 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3500 M. außerdem persönliche, nicht pensionsberechtigzte Zulage 600 „ zusammen 4100 M.
650	8 320	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Kalender- jahre 1899 und 1900.	für die Kalender- jahre 1897 und 1898.
I.	Uebersatz	22 580	30 250
5	Für 9 Sekretäre Gehälter	20 700	9 100
6	Für 3 Registratoren Gehälter	6 240	4 000
7	Für 12 Sekretariatsassistenten Gehälter	18 400	19 900
8	Für 25 Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 432 M.	10 800	8 208
	Zu übertragen	78 720	71 458

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
650	8 320	
11 600	—	Stelleninhaber: 1. Sekretär Müller, jetziges Gehalt 2500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 650 M. 2. Sekretär Seid, jetziges Gehalt 2200 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 350 „ 3. Sekretär Joesen, jetziges Gehalt 2200 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 350 „ 4. Sekretär Tanscheid, jetziges Gehalt 2200 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 350 „ 5. R. R., Anfangsgehalt 2 200 „ 6. „ „ 2 200 „ 7. „ „ 2 200 „ 8. „ „ 2 200 „ 9. „ „ 2 200 „ zusammen 20 700 M. Die Bemerkung der Stellen rechtfertigt sich durch die Geschäftslage und ist durch das Dienstalter der Beamten bedingt.
2 240	—	Stelleninhaber: 1. Schürmann, jetziges Gehalt 2000 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 120 M. 2. Sapper, jetziges Gehalt 2000 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 120 „ 3. R. R., Anfangsgehalt 2 000 „ zusammen 6 240 M. Die Bemerkung der Stellen rechtfertigt sich durch die Geschäftslage und ist durch das Dienstalter der Beamten bedingt.
—	1 500	Stelleninhaber: 1. Davenstein, jetziges Gehalt 1700 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 800 M. 2. Södt, jetziges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 700 „ 3. Stanke, jetziges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 700 „ 4. Krieg, jetziges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 700 „ 5. Jende, jetziges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 700 „ 6. Schmitz, jetziges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 700 „ 7. Jung, jetziges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 700 „ 8. Krings, jetziges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 „ 9. Eckardt, jetziges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 „ 10. Eiermann, jetziges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 „ 11. Storch, jetziges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 „ 12. R. R., Anfangsgehalt 1 500 „ zusammen 19 900 M. Da die älteren Assistenten in die vorgegebenen Sekretärstellen aufrücken, genügt ein Betrag von 18 400 M.
2 592	—	
17 082	9 820	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die	
			Balender- jahre 1899 und 1900.	Balender- jahre 1897 und 1898.
I.		Uebersatz	78 720	71 458
		C. Kassenbeamte.		
	9	Für 2 Kassensekretäre Gehälter	5 700	5 400
	10	Für 4 Buchhalter Gehälter	10 600	7 950
	11	Für 1 Kassen- (Buchhalterei-) Assistenten Gehalt	1 800	1 700
	12	Für 7 Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 432 M.	3 024	2 592
		D. Kartenregistrator- und Kanzleibeamte.		
	13	Für 1 Vorsteher der Kartenregistrator Gehalt	3 550	3 700
		Demselben für Wahrnehmung der Vorstehergeschäfte persön- liche, nicht pensionsberechtigte Zulage	300	
	14	Für 1 Sekretär Gehalt	2 200	
	15	Für 1 Registrator Gehalt	2 760	2 640
	16	Für 2 Sekretariatsassistenten Gehälter	3 200	1 500
	17	Für 1 Kanzleivorsteher Gehalt	2 650	2 500
	18	Für 1 Kanzleivorsteher Gehalt	2 200	2 000
		Zu übertragen	116 704	101 440

Wird in jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
17 082	9 820	
300	—	Stelleninhaber: 1. Hansen, jetziges Gehalt 2650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2800 M. außerdem für Wahrnehmung der Kassengeschäfte Kan- zementgelder 100 " 2. Koll, jetziges Gehalt 2650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2800 " zusammen 5700 M.
2 650	—	Stelleninhaber: 1. Gornemann, jetziges Gehalt 2950 M. und 150 M. Er- höhung nach dem Befoldungsplan 3 100 M. 2. Blamauer, jetziges Gehalt 2500 M. und 150 M. Er- höhung nach dem Befoldungsplan 2 650 " 3. Ludwig, jetziges Gehalt 2500 M. und 150 M. Er- höhung nach dem Befoldungsplan 2 650 " 4. R. H., Anfangsgehalt 2 200 " zusammen 10 600 M.
100	—	Stelleninhaber: v. Falken, jetziges Gehalt 1700 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1800 M.
432	—	
150	—	Stelleninhaber: v. D. Oelsnik, jetziges Gehalt 3400 M. und 150 M. Er- höhung nach dem Befoldungsplan 3550 M. außerdem persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage 300 " zusammen 3850 M.
2 200	—	Stelleninhaber: R. H., Anfangsgehalt 2 200 M.
120	—	Stelleninhaber: Kuttert, jetziges Gehalt 2640 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2760 M.
1 700	—	Stelleninhaber: 1. Seblich, jetziges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1600 " 2. Selten, jetziges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1600 " zusammen 3200 M.
150	—	Stelleninhaber: Kubak, jetziges Gehalt 2500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2650 M.
200	—	Stelleninhaber: Janßen, bisher Sekretariatsassistent, Anfangsgehalt 2200 M. Die Beförderung des Janßen in die Stelle eines Kanzleivorstehers ist in dessen Dienstalter begründet. Stelleninhaber zu Nr. 17 wird anderweit verwendet.
25 084	9 820	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Kalenderjahre 1899 und 1900.		Betrag für die Kalenderjahre 1897 und 1898.	
		₰	¢	₰	¢
I.	Uebertrag	116 704	—	101 440	—
19	Für 9 Stanzlisten Gehälter	14 650	—	10 950	—
20	Für 15 Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 432 M. und für 1 Beamten Geldentschädigung von 590 M.	7 070	—	5 342	—
E. Unterbeamte.					
21	Für 3 Boten Gehälter Außerdem für 1 Boten Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Werth der Emolumente ist pensionsberechtigt zum Betrage von 440 M.	3 880	—	3 610	—
22	Für 2 Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht	880	—	440	—
	Summe	143 184	—	121 782	—
	Hierzu für Durchführung der Besoldungsvorlage. (Drucksachen Nr. 3 bezw. Anlage 15 der Provinzial-Landtagsverhandlungen)	4 700	—	—	—
	Summe Titel I.	147 884	—	121 782	—
II.	Andere persönliche Ausgaben.				
1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter im Vorstande	7 200	—	800	—
	Zu übertragen	7 200	—	800	—

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Kalenderjahre 1899 und 1900.		Betrag für die Kalenderjahre 1897 und 1898.		Bemerkungen.
		₰	¢	₰	¢	
		Witihin jezt				
		mehr		weniger		
		₰	¢	₰	¢	
		25 084	—	9 820	—	
		3 700	—	—	—	Stelleneinhaber: 1. Schneider, jetziges Gehalt 1900 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 000 M. 2. Rothmann, jetziges Gehalt 1525 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 625 „ 3. Seyffarth, jetziges Gehalt 1525 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 625 „ 4. Felsbauer, jetziges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 „ 5. Münderger, jetziges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 „ 6. Hartung, jetziges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 „ 7. Jandt, jetziges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 „ 8. R. R., Anfangsgehalt 1 500 „ 9. R. R., Anfangsgehalt 1 500 „ zusammen 14 650 M. Die Gehälter der Anstalt rechtfertigen die Einstellung der beiden Ranglistenstellen. Die betreffenden Ranglistengehälter werden jezt durch zwei Ranglistendiener wahrgenommen.
		1 728	—	—	—	Registrator Kattert bezieht an Stelle der ihm früher im Anstaltsdienste gewährten Emolumente die im Etat festgesetzt gewesene Geldentschädigung.
		270	—	—	—	Stelleneinhaber: Rothmann, Korfmacher, Bauh, jetzige Gehälter 3510 M. und 270 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3780 M. außerdem an 1 Boten für Wahrnehmung der Geschäfte eines Hauswärters persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage 100 „ zusammen 3880 M.
		440	—	—	—	Der Bote Krüger ist ausgeschieden und an seiner Stelle ein disponibel geworbener Straßenanfseher (Bauh) in den Botendienst eingeseht.
		31 222	—	9 820	—	
		21 402	—	—	—	
		4 700	—	—	—	
		26 102	—	—	—	
		6 400	—	—	—	Zur Zeit sind beschäftigt die Gerichtsassessoren Scharfer und Hilgers mit je einer monatlichen Remuneration von 250 M. oder jährlich 3000 M. Außerdem ist hier nur noch die jezt bei an einen ärztlichen Berater gezahlte Remuneration von 1200 M. angegeben.
		6 400	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Kalender- jahre 1899 und 1900.	für die Kalender- jahre 1897 und 1898.
II.		Uebertrag	7 200	800
	2	Für Hilfsarbeiter im Büreandienste, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns . . .	10 000	5 000
	3	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienste desgleichen wie vor . . .	—	—
	4	Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte zur Ver- fügung des Landeshauptmanns	1 500	1 000
	5	Zuschuß an den Etat zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern	24 185 40	19 825 80
		Summe Titel II.	42 885 40	26 625 80
III.		Sonstige Ausgaben.		
	1	Für Dienstkleidung der Boten	400	400
	2	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	130 60	92 20
		Summe Titel III.	530 60	492 20
		Wiederholung.		
I.		Besoldungen	143 184	121 782
II.		Anderer persönliche Ausgaben	42 885 40	26 625 80
III.		Sonstige Ausgaben	530 60	492 20
			186 600	148 900
		Zur Durchführung der Besoldungsvorlage	4 700	—
		Summe der Ausgabe	191 300	148 900
		Summe der Einnahme	191 300	148 900
		Balancirt.		

Titel.				Witkin jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
Titel.	Nr.	+	-	+	-	
				6 400	—	
				5 000	—	Aus diesem Kredit beziehen zur Zeit 7 Diktate, 6 Militärammédter und 6 Civil- ammédter rund 25 000 R. Diäten. Mit Rücksicht auf die Vermehrung der etats- mäßigen Stellen dürften hier 10 000 R. genügen. Soweit ein Mehr an Diäten verausgibt wird, werden Gehälter bei Titel I erspart.
				—	—	Aus diesem Kredit werden zur Zeit Diäten an 2 Kammerbibliothekare gewährt, für die etats- mäßige Kammerbibliothekstellen bei Tit. I Nr. 19 vorgesehen sind. Soweit hier Diäten verrechnet werden, werden die Gehälter erspart.
				500	—	Die Vergrößerung der Zahl der Beamten rechtfertigt die Erhöhung der Position.
				4 359 60	—	Es sind 15%, des Durchschnittslohns aller etatsmäßigen Stellen zu entrichten,
				16 259 60	—	
				—	—	
				38 40	—	
				38 40	—	
				21 402	—	
				16 259 60	—	
				38 40	—	
				37 700	—	
				4 700	—	
				42 400	—	
				42 400	—	

Büchertitel	Jahr	Preis
[Faint text]	1850	10 00
[Faint text]	1851	10 00
[Faint text]	1852	10 00
[Faint text]	1853	10 00
[Faint text]	1854	10 00
[Faint text]	1855	10 00
[Faint text]	1856	10 00
[Faint text]	1857	10 00
[Faint text]	1858	10 00
[Faint text]	1859	10 00
[Faint text]	1860	10 00
[Faint text]	1861	10 00
[Faint text]	1862	10 00
[Faint text]	1863	10 00
[Faint text]	1864	10 00
[Faint text]	1865	10 00
[Faint text]	1866	10 00